

Inhalt

Einleitung oder: Worauf es bei diesem Buch ankommt	7
A. Beobachtung als gezielte Wahrnehmung	
1. Interpersonelle Wahrnehmung und Wahrnehmung als Interaktion oder: Sage mir, was du siehst, und ich sage dir, wer du bist ...	13
2. Systematische Verhaltensbeobachtung oder: Beobachten meint beachten, wo andere nur wahrnehmen	29
B. Personwahrnehmung und -beurteilung als Prozeß	
3. Systeme und Techniken der Beobachtung oder: Der Beobachtende entscheidet, wie er den Gegenstand „sehen“ will	45
4. Vom Beobachten zum Beschreiben oder: Wie komme ich zu guten Protokollen und Beobachtungs- berichten?	53
5. Vom Beschreiben zum Beurteilen oder: Die Beurteilung als der eigentliche Zweck der Beobachtung	66
6. Psychologisch—pädagogische Diagnostik oder: Erkenne dich selbst in anderen!	77
C. Probleme des Beobachtenden	
7. Interpersonale Wahrnehmung, Wahrnehmungscodes und Eindrucksbildung oder: (Selbst-)Täuschung kann gesund sein	91
8. Soziale Urteilsbildung, Einstellungen und Verhalten oder: Vorurteile sind die Argumente der Dummen?	104
D. Aspekte des Beobachtungsgegenstandes	
9. Räume als Beobachtungsgegenstand oder: Die stumme Botschaft von Lebensräumen erfassen	117
10. Interaktion als Beobachtungsgegenstand oder: Was soll das Theater, das wir den ganzen Tag spielen? ..	128
11. Persönlichkeit als Beobachtungsgegenstand oder: Etwas unfaßbar Komplexes faßbar machen	139
12. Die Gruppe als Beobachtungsgegenstand oder: Verstehen, was die Dynamik der Gruppe ausmacht	148

*E. Anwendungen von Beobachtungsergebnissen in
der sozialpädagogischen Praxis*

13. Entwicklungsberichte und Gutachten oder: Aufschreiben, ohne festzuschreiben	165
14. Kommunikation, psychologische Beratung und Gesprächs- führung oder: Durch Feed-back voneinander lernen	176
Anhang: Beobachtungsschemata	191